

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 36

**Illustration:** Der schtarchen Sieger Krönung tunkt uns jeden Feschtes Höhepunkt  
**Autor:** Amrein, Seppi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Der schtarchen Sieger Krönung tunkt  
Uns jeden Fesches Höhepunkt.

### Im Lande des Mistral

Zwei Schweizer unternahmen eine Ferienreise nach dem Süden Frankreichs, in französischen Autocars. In Avignon stiegen sie in einen anderen Car um, und siehe da: Von dieser Stadt an war die

Landschaft, die vorher braun-gelb und dürr geschienen hatte, wie verwandelt: Herrlich frisch und grün prangten die Felder, und die zwei kamen aus dem Verwundern nicht heraus: Je weiter sie dem

Süden zustrebten, desto üppiger grüntten die Auen! Bis sie dann einen Schokoladeumschlag hinauswerfen wollten und bemerkten, daß der Car grüne Scheiben hatte.

Flum